

Projektmanagement. Gut planen, richtig führen. Damit ein Projekt effizient durchgeführt werden kann, braucht es mehr als Fachexperten.

»Keine Planung – keine Ahnung«

VON ALEXIA WEISS

Längst werden neue Aufgaben nicht mehr nur im Industrieanbau oder in der IT-Branche als Projekt organisiert. Selbst in kleinen Betrieben wird heute vielfach projektorientiert agiert. Denn: Vorhaben in Projekten zu gießen, ermöglicht Flexibilität und rascheres Reagieren auf den Markt“, sagt Peter Birnstingl, Leiter des MSc-Lehrgangs „International Project Management“ an der Donau-Universität Krems. Ein Projekt zu leiten, bedeutet heute aber auch längst mehr als die gängigen Projektmanagement-Tools zu beherrschen. „Projekte scheitern oft an sozialen und kommunikativen Herausforderungen und Kompetenzen“, so Birnstingl. An der Donau-Universität ist daher beispielsweise auch ein Modul zur Intercultural Communication im Studienplan enthalten.

Dirigentenstatus

An der European Systemic Business Academy (ESBA) rückt man genau diesen Aspekt in den Vordergrund: Zentrales Element der angebotenen Projektmanagement-Lehrgänge ist hier der Zugang über systemische Grundprinzipien, also Menschenbild, Denken, Haltung, Kommunikation, Führung, Teamentwicklung. Der Projektmanager ist „gewissermaßen Dirigent des Projekt-Orchesters“, betont Clau-



Gedeiht das Projekt? Planung von Anfang an ist entscheidend. (ESBA)

des Projektmanagements werden durchschnittlich zwei bis zehn Prozent der Projektkosten veranlagt, das Einsparungspotenzial liegt bei zehn bis 25 Prozent. Projektmanagement zahlt sich also aus“, so Friedrich.

Hintergrundwissen

Auf einen Blick

Weiterbildungsangebote sind breit gestreut: von **Masterlehrgängen (MSC)** bis zu **Seminaren und Kursen**. Vermittelt werden fachliche und soziale Kompetenz. **Soft Skills** kommt dabei eine immer wichtigere Rolle zu.

www.fh-vie.ac.at

www.esba.eu

www.donau-uni.ac.at

www.bfi-wien.at

www.ars.at

Info

wie die aktive Wahrnehmung der Auftragsberrolle, die Entscheidung über die Umsetzungsform, die Implementierung firmeneigener Projektmanagement-Standards und Projektmanagement-Offices oder entsprechende Mitarbeiterführung – mit dem entsprechenden Hintergrundwissen eingehenden werden“, so Ortner.

Und Pelikan meint: „Selbst wenn diese Personen keine Projekte durchführen, so ist es dennoch ihre Aufgabe als Führungskraft Projekte und Programme zu koordinieren und dazugehörige Entscheidungen zu treffen – dafür ist ein Verständnis für Projektmanagement und seine Prozesse von großem Vorteil.“ Lassnig sieht so-

IN KÜRZE

NPO-Akademie: Praktikerlehrgang für Kulturmanager

Die NPO-Akademie startet am 9. November zum dritten Mal den Lehrgang Management von Kulturorganisationen für Praktiker dieser Branche. Anhand von „Best Practice“-Beispielen wird direkt anwendbares Wissen vermittelt, um einen Kulturbetrieb professionell führen zu können. Der Lehrgang umfasst Kulturmanagement und strategisches Management, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying ebenso wie Kultursponsoring, Rechnungswesen, Controlling sowie Steuern und Arbeitsrecht. Die Vortragenden haben Erfahrungen in Kulturorganisationen wie den Salzburger Festspielen oder dem Theater an der Josefstadt gesammelt. Mit der schriftlichen Abschlussprüfung wird das Zertifikat „Absolvent des Speziallehrgangs Management von Kulturorganisationen“ erworben. Dauer: Jeweils zweimal fünf Tage (9.-13. November, 23.-27. November). www.npo-akademie.at

WU goes Social Web: Facebook-Seite und Blog online

WU-Rektor Christoph Badelt